

Verbotene Outings von Lehrer/innen

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Mai 2008 10:43

Ich denke mir auch nicht, dass grundsätzlich "automatisch" der Unterricht schlechter wird und drunter leidet.

Aber es kann sicherlich passieren, dass in der recht ... spießigen Welt (und die Jugendlichen in der Schule sind "spießiger" als sie zugeben möchten) der Respekt vorm Lehrer massiv schwinden würde. Und sich dies ggf. auf den Unterricht auswirken würde.

Sicherlich gibt es auch genug Schüler, die ihm/ihr deswegen Respekt zollen würden. Aber ob das ausreicht?

Ich stelle mir außerdem vor, was für eine Welle es gibt, wenn ein Lehrer sich als transsexuell outet. (Was meiner Meinung nach unumstößlich ist, wenn er sein Geschlecht wechseln will. Es hat also nichts mit "narzisstischen Verhalten zu tun, da das Outing irgendwann automatisch passieren würde.) Spätestens wenn dann die ersten Schüler seinem Vorbild folgen, weil sie merken, dass sie sich in ihrem Geschlecht auch nicht wohl fühlen, dürften ggf. die Eltern auf die Barrikaden gehen. (Und dies wird sicher passieren.)

Leider.

Ich denke auch, dass es für den Kollegen am einfachsten sein wird, die Stelle zu wechseln. Er hört als Mann an einer Schule auf. Und fängt an einer anderen Schule außer Reichweite als Frau an.

In diesem Zusammenhang kann ich mich an einen Fernsehbericht über "Geschlechtsumwandlungen" erinnern. Heutzutage fängt man damit ja auch schon vor der Pubertät an, wenn festgestellt wird (vom Kind und von Psychologen), dass ein Kind im falschen Körper sitzt.

Dort sagte eine Mutter einmal: "Ich habe meinem Sohn (Grundschule) gesagt, wenn du den Schritt gehen willst, dann geh ihn. Und steh dazu. Und geh ab morgen mit einem Rock zur Schule." Am einfachsten ist es wohl, wenn der "Umwandlungsprozess" von einem Tag zum anderen konsequent (und mit allen Nachteilen) durchgezogen wird. Die Klassenkameraden haben es wohl überlebt. 😊

Ich kann mir aber nicht ausmalen, was passiert, wenn dein Kollege plötzlich als Kollegin zur Schule kommt. (siehe oben)

kl. gr. Frosch

P.S.: Nur so nebenbei, meine persönliche Meinung ist "Keine Rücksicht auf die Umgebung, es geht nur um die eigene Person". Aber ich denke mir, dass dein Kollege damit leider nur Probleme bekommt. Daher ist der Schulwechsel besser.

Nachtrag: okay, vielleicht mag dies Fake sein. ich glaube es aber nicht. Es gibt sicherlich Lehrer in der Schule, deren Fragen über Unterrichtsentwürfe und Lehrerarbeit hinausgehen.

Und: sollte es ein Fake sein, liest dies vielleicht irgendwann mal ein Kollege, der es lesen sollte.

